

Desgleichen.

Die besten Freunde, die wir haben,
 Sie kommen nur mit Schmerzen an,
 Und was sie uns für Weh getan,
 Ist fast so groß als ihre Gaben.
 5 Und wenn sie wieder Abschied nehmen,
 Muß man zu Schmerzen sich bequemen.

Feindseliger Blick.

„Du kommst doch über so viele hinaus,
 Warum bist du gleich außerm Haus,
 Warum gleich aus dem Häuschen,
 Wenn einer dir mit Brillen spricht?
 5 Du machst ein ganz verflucht Gesicht
 Und bist so still wie Mäuschen.“

Das scheint doch wirklich sonnenklar!
 Ich geh' mit Zügen frei und bar,
 Mit freien treuen Blicken;
 10 Der hat eine Maske vorgetan,
 Mit Späherblicken kommt er an,
 Darein sollt' ich mich schicken?

Was ist denn aber beim Gespräch,
 Das Herz und Geist erfüllet,
 15 Als daß ein echtes Wortgepräg'
 Von Aug' zu Auge quillet!
 Kommt jener nun mit Gläsern dort,
 So bin ich stille, stille;
 Ich rede kein vernünftig Wort
 20 Mit einem durch die Brille.

Rat.

Spricht man mit jedermann,
 Da hört man keinen;
 Stets wird ein andrer Mann
 Auch anders meinen.
 5 Was wäre Rat sodann
 Vor unsern Ohren?
 Kennst du nicht Mann für Mann,
 Du bist verloren.
